



## Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses

---

**Ort, Raum:** Neues Rathaus, "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526 Sangerhausen

**Datum:** 25.02.2026

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:22 Uhr

Anwesenheit:

### Oberbürgermeister

Herr Torsten Schweiger

### Ausschussmitglied

Herr Uwe Goerlich

Herr Dr. Erik Hille

Herr Klaus Kotzur

Frau Käthe Milus

Herr Uwe Ostrowski

Herr Martin Sanhen

Vertretung für Hrn. Wedekind

Frau Regina Stahlhacke

Vertretung für Hrn. Ruppe

Herr Martin Thunert

Herr Thomas Wilke

Vertretung für Fr. Koch

### sachkundige Einwohner/-innen

Herr Ingo Hauptmann

Herr Eberhard Nothmann

Herr Johannes Wenschuh

Frau Inge Windolph

### Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

### Protokollführer/-in

Frau Franziska Müller

### Gäste

Hr. Andreas Meyer (Telekom)

Hr. Marco Gleau (Telekom)

Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Patrick Ruppe entschuldigt

**1. Vertreter des Vorsitzenden**

Herr Frank Wedekind entschuldigt

**Ausschussmitglied**

Frau Franziska Koch entschuldigt

Herr Volker Schachtel entschuldigt

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2026
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 15. Ratssitzung am 05.03.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 4.1.1. Widmung der Planstraße D im Wohngebiet Ostsiedlung
- 4.1.2. Nutzung des Sondervermögens Infrastruktur für Maßnahmen
5. Information der Verwaltung und Wiedervorlage
6. Anfragen und Anregungen

## **Protokolltext:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Thunert stellt die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gewährleistet 9 stimmberechtigte Stadträte sind anwesend und der Ausschuss ist beschlussfähig.

**Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag.

Der TOP 7.1 - Beratung von Beschlussvorlagen zur Ratssitzung am 05.03.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses in nicht öffentlicher Sitzung abzusetzen, da keine Beschlussvorlagen vorliegen.

Weiterhin soll der TOP 5 „Informationen der Verwaltung“ mit dem Unterpunkt „Vorstellung geplanter Glasfaserausbau durch die Telekom in Sangerhausen Mitte“ vorgezogen werden.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen 9  
Nein-Stimmen /  
Stimmenthaltungen /

Somit ist die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

### **TOP 5 Information der Verwaltung und Wiedervorlage**

Vorstellung geplanter Glasfaserausbau in Sangerhausen Mitte durch Hrn. Meyer und Hrn. Gleau von der Telekom. Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Hr. Meyer stellt zunächst den Vorteil von Glasfaser vor: Es bietet eine bessere und leistungsfähigere Übertragung großer Datenmengen mit geringerer Signalverzerrung. Die Nachfrage wächst aufgrund von stetig ansteigendem Datenverkehr und immer komplexer werdenden Anwendungen. Glasfaser ist die schnellste Möglichkeit zur Übertragung von digitalen Daten im Festnetz-Internet. Weiterhin sind die Glasfaserkabel weniger störanfällig. Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s (in einigen Ausbaubereichen sogar bis 2.000 Mbit/s) sind möglich. Im Vergleich zu DSL mit bis zu 16 Mbit/s oder VDSL mit bis zu 250 Mbit/s.

Das geplante Ausbaubereich betrifft ca. 2.300 Haushalte und Unternehmensstandorte. Jedes Haus, welches Glasfaser nutzen möchte, benötigt einen neuen Hausanschluss.

Ende Mai / Anfang Juni wird es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben.

Hr. Gleau informiert, dass hierbei insgesamt 12 km im offenen Verfahren in öffentlichen Straßen / Gehwegen verbaut werden und zusätzlich 2 km auf privaten Grundstücken. Den

Ausbau wird die Fa. Würkner aus Farnstädt vornehmen. Er berichtet weiterhin zu den Möglichkeiten des Hausanschlusses.

Fr. Milus fragt nach der Zeitschiene.

Hr. Gleau antwortet, dass die Umsetzung für 2027 und 2028 geplant ist.

Hr. Dr. Hille möchte wissen, wie der Anschluss in Mehrfamilienhäusern erfolgt.

Hr. Meyer teilt mit, dass es unterschiedliche Bauweisen gibt. Es muss für jeden einzelnen Mieter ein Leerrohr verlegt werden, damit jeder die Möglichkeit hat, Glasfaser zu nutzen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Eigentümer dem Ausbau zustimmt. Nach Zustimmung des Eigentümers schaut sich die Telekom vor Ort an, wie der Ausbau stattfinden kann.

Fr. Stahlhacke fragt, wie es bei Unternehmen ist, die eingemietet sind. Muss sie ihren Vermieter fragen, ob der Anschluss gemacht wird?

Hr. Meyer bestätigt, dass der Eigentümer zustimmen muss, da ein neuer Hausanschluss notwendig ist.

Weiterhin möchte Fr. Stahlhacke wissen, ob bei der Straße „Alte Promenade“ nur die eine Straßenseite (die nördliche) Glasfaser erhält.

Hr. Meyer teilt mit, dass aktuell nur die eine Seite geplant ist.

Hr. Nothmann lobt die Telekom. Er hat bereits einen Glasfaseranschluss und die Umsetzung hat super geklappt.

Hr. Kotzur möchte wissen, ob die Verlegungen in den letzten Jahren auch Glasfaser durch die Telekom waren.

Hr. Gleau teilt mit, dass in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz bereits viel verbaut wurde. Genaue Angaben kann er leider nicht machen, aber gerne nachliefern.

Hr. Görlich gibt an, dass in den letzten Jahren bereits Glasfaser in den Sangerhäuser Stadtteilen verbaut wurde. Er möchte wissen, ob man gezwungen ist, bei diesem Anbieter einen Vertrag abzuschließen.

Hr. Gleau teilt mit, dass man auf der Internetseite [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser) schauen kann, ob das Glasfaser von der Telekom ist. Sollte dies so sein, könnte man es dann auch bei 1&1, Vodafone o. a. buchen.

Weiterhin möchte er wissen, wie tief der Anschluss zum Haus verlegt wird.

Hr. Gleau teilt mit, dass das Kabel 40 bis 45 cm tief verlegt wird.

Hr. Görlich möchte auch noch wissen, wie der Anschluss aus dem Keller in die oberen Etagen kommt.

Hr. Gleau verweist hier auf Netzwerkkabel und Router. Hierzu wird es in der Bürgerversammlung genaue Informationen und Hinweise geben.

Hr. Thunert bedankt sich bei Hrn. Meyer und Hrn. Gleau für die Vorstellung.

17:45 Uhr verlassen Hr. Meyer und Hr. Gleau die Sitzung.

### **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2026**

Änderungsanträge:    nein

**Abstimmung:**        Ja-Stimmen 6  
                              Nein-Stimmen /

### Stimmenthaltungen 3

Somit ist die Niederschrift mehrstimmig beschlossen.

#### **TOP 4        Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

##### **TOP 4.1        Beratung von Beschlussvorlagen zur 15. Ratssitzung am 05.03.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

##### **TOP 4.1.1      Widmung der Planstraße D im Wohngebiet Ostsiedlung Vorlage: BV/269/2026**

Begründung: Fr. Diebes

Im Bebauungsplan Nr.42 „Wohngebiet Ostsiedlung“ wurde zur Erschließung neu entstandener Wohngrundstücke der vorhandene Weg (Flurstück 2730, Flur 9, Gemarkung Sangerhausen) hinter der Altbebauung entlang der Franz – Heymann – Straße Nr. 57-63 durch den Investor als öffentliche Straße ausgebaut (die sogenannte „Planstraße D“). Da diese neue öffentliche Straße aus verkehrsrechtlicher Sicht nur über die „Straße der Einheit“ befahrbar ist, soll sie auch „Straße der Einheit“ heißen.

#### Anfragen / Anmerkungen:

Hr. Görlich möchte wissen, ob es eine Einbahnstraße wird.

Nachtrag: Die Planstraße D ist eine Einbahnstraße.

**Abstimmung:**        Ja-Stimmen 9  
                              Nein-Stimmen /  
                              Stimmenthaltungen /

Somit ist der Beschluss einstimmig beschlossen.

##### **TOP 4.1.2      Nutzung des Sondervermögens Infrastruktur für Maßnahmen Vorlage: BV/270/2026**

Begründung: Hr. Schweiger

Das Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG) vom Oktober 2025 und die dazugehörige Verwaltungsvereinbarung regeln die Verteilung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität auf die Länder mit dem Ziel, notwendige Investitionen zur Behebung von Defiziten im Bereich der öffentlichen Infrastruktur zu tätigen und damit die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Länder und Kommunen können unbürokratisch zusätzliche und dringend benötigte Maßnahmen, die nicht vor dem 01.01.2025 begonnen wurden, in den Förderbereichen Bevölkerungsschutz, Forschung und Entwicklung und Digitalisierung sowie Infrastrukturen der Bereiche Verkehr, Krankenhaus, Rehabilitation und Pflege, Energie und Wärme, Bildung, Betreuung und Wissenschaft umsetzen.

Die Stadt Sangerhausen erhält rd. 12,6 Mio. Euro, welche mittels einzelner Vorhaben bis 31.12.2036 angezeigt werden können. In einem online Anzeige-Verfahren des Kundenportals der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) wurden zunächst alle denkbaren Infrastruktur-Maßnahmen der Stadt eingereicht. Die angehängte Liste ist im Resultat die Prüfung der „Förderfähigkeit“ der IB aus der es nun eine Auswahl zu treffen gilt. Im Haushalt 2026 sind Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur in Höhe von

5,07 Mio. Euro berücksichtigt, wobei es sich bei 3,68 Mio. EUR um investive Mittel handelt und 1,39 Mio. EUR dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind. Eine Kofinanzierung durch Eigenmittel ist nicht vorgesehen.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst folgende Maßnahmen, lfd. Nr. 1 – 20, gemäß anliegender Übersicht umzusetzen, da dieser Bestandteil der beschlossenen Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2026 sind. Darüber hinaus werden Ausgaben in Höhe von

1,244 Mio. EUR aus dem Jahr 2025 zur Refinanzierung angemeldet.

Es wird eine Austauschvorlage papierhaft verteilt. Mit dieser Vorlage sollen Missverständnisse aus den vorherigen Ausschüssen ausgeräumt werden.

Anfragen / Anmerkungen:

Fr. Stahlhacke möchte wissen, wie schnell das Geld für eine Maßnahme abrufbar ist.

Hr. Schweiger teilt mit, dass sobald Rechnungen vorliegen, diese zur Refinanzierung eingereicht werden können. Zunächst muss aber vorfinanziert werden.

Hr. Nothmann fragt, wie es sich bei Kostensteigerungen im Bau verhält.

Hr. Schweiger gibt an, dass bei 12,5 Mio. € Schluss ist. Deshalb sollten die Maßnahmen so schnell wie möglich durchgeführt werden.

Hr. Dr. Hille bedankt sich für die Änderung der Vorlage. Er bittet darum, dass in der Liste die Position 19 „Instandsetzungsarbeiten für Verkehrsflächen...“ aufgeschlüsselt wird, welche Vorhaben hier gemeint sind.

Hr. Schweiger gibt an, dass die Aufschlüsselung als Nachtrag ins Protokoll kommt.

*Nachtrag: Fest geplant sind die Instandsetzung der Hüttenstraße in Teilabschnitten sowie die Oberflächenertüchtigung der Straßen Bornholz in Wippra. In Oberröblingen soll Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die langanhaltenden Minustemperaturen haben für teils schwere Straßenschäden gesorgt, sodann hier auch ein Teil in die Instandsetzung fließen wird. Als Beispiel hierfür sei die Mühlgasse genannt. Weitere Maßnahmen werden in den kommenden Sitzungen benannt.*

Hr. Görlich findet die Summe für die Straßeninstandsetzung viel zu gering, denn durch den Frost sind enorme Schäden entstanden.

Hr. Schweiger teilt mit, dass für dieses Jahr die Kapazitäten ausgereizt sind. Die Maßnahmen müssen ja auch umgesetzt werden. Für nächstes Jahr kann gerne eine andere Zahl angesetzt werden.

**Abstimmung:**            Ja-Stimmen 6  
                              Nein-Stimmen /  
                              Stimmenthaltungen 3

Somit ist der Beschluss mehrstimmig beschlossen.

18:34 Uhr verlässt Hr. Sanhen die Sitzungen,  
es sind nun noch 8 Ausschussmitglieder anwesend.

**\*\*\*Einwohnerfragestunde\*\*\***

Hr. Thunert eröffnet 18:34 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Hr. Görlich teilt mit, dass sich das Pflaster bei dem Wasserrohrbruch an der Probstmühle immer weiter senkt. Er möchte wissen, wann hier eine Behebung erfolgt.

Fr. Diebes nimmt das gerne mit und fragt beim Wasserverband nach. Das Gleiche betrifft auch die Hüttenstraße, hier gab es einen Rohrbruch zwischen Weihnachten und Silvester. Sie denkt, dass mit zunehmender Wetterbesserung die Behebung erfolgt.

Hr. Thunert berichtet, dass es aufgrund der gelben Säcke in der Oberröblinger Straße zu einer Rattenplage gekommen ist. Die Wohnungsbaugesellschaft hat bereits Fallen aufgestellt. Er möchte wissen, ob dies bekannt ist.

Hr. Schweiger ist es nicht bekannt, aber es kann gerne nachgefragt werden.

Herr Schweiger informiert zur aktuellen Situation bei der gelben Tonne.

Hr. Kotzur gibt an, dass die Tourenpläne für die Entsorgung der gelben Tonnen angepasst werden müssen. Die Abfuhr der Innenstädte sollte später erfolgen. In den Ortsteilen ist es kein Problem, die Tonne am Sonntagabend rauszustellen.

Fr. Milus bestätigt auch, dass man beispielsweise Horla nicht mit der Innenstadt vergleichen darf. Sie hat sich auch belesen, dass frühestens am Abend vorher die Tonnen rausgestellt werden dürfen. Aber das ist in der Innenstadt durch die Hausmeisterdienste gar nicht möglich.

Hr. Nothmann bedankt sich für den hervorragenden Winterdienst.

Hr. Kotzur bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit hinsichtlich der Haltestellenbeleuchtung in Gonna.

Hr. Wilke teilt mit, dass es von seiner Fraktion auch eine Auflistung gab mit Bushaltestellen, die eine Beleuchtung benötigen. Er möchte hier den Stand wissen.

Hr. Schweiger gibt an, dass es hier noch nichts Neues gibt. Man wartet hier auch auf die Bushaltestellen, welche durch den Landkreis gefördert werden. Er denkt, dass man hier mit Solar etwas machen könnte, um weniger Folgekosten zu produzieren.

Hr. Ostrowski möchte wissen, ob bei der Baumaßnahme am Schützenplatz die Beleuchtung des Wirtschaftsweges verbessert wird.

Fr. Diebes bestätigt dies.

Weiterhin möchte Hr. Ostrowski wissen, was mit dem „illegalen“ Parkplatz ist.

Hr. Schweiger teilt mit, dass dazu mit dem Besitzer Kontakt aufgenommen wurde.

18:56 Uhr schließt Hr. Thunert die Einwohnerfragestunde wieder.

## **TOP 5 Information der Verwaltung und Wiedervorlage**

### Bewirtschaftung Parkplatz Bonnhöfchen

Fr. Diebes teilt mit, dass die Fertigstellung für Richtung Ostern geplant ist. Sie schlägt vor, dass der 2. Bauabschnitt analog dem 1. Bauabschnitt - nicht bewirtschaftet wird, heißt kostenfrei und zeitlich unbegrenzt.

Der Bauausschuss stimmt diesem Vorschlag zu.

### Workshop Walkmühle

Am 10.04.2026 um 14:00 Uhr wird ein Workshop an der Walkmühle bezüglich der Zukunft der Walkmühle stattfinden. Hierzu wird es noch eine Einladung geben.

Hr. Schweiger ergänzt, dass alle Interessierten eingeladen werden und Ideen gesammelt werden sollen.

### Rettungsfristen Brühlberg

Fr. Diebes möchte hier eine Rückmeldung zur Anfrage aus dem letzten Bauausschuss geben. Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Bürgerservice hat es am 04.10.2025 erst einen Einsatz gegeben, bei dem die Fristen ordnungsgemäß eingehalten wurden.

### **TOP 6      Anfragen und Anregungen**

#### Hr. Görlich – Ratskeller Oberröblingen

Er möchte wissen, ob man mit der eingestellten Summe von 219 T€ für 2026 (Liste Sondervermögen) mit der Maßnahme dann fertig ist. Er hätte gerne eine Aufstellung, denn er hat den Eindruck, dass die Maßnahme immer teurer wird.

Fr. Diebes teilt mit, dass man dann noch nicht fertig ist, aber man kann erstmal eine Pause machen. Die Aufstellung kann gerne als Anlage dem Protokoll beifügt werden. Der Erdgeschossbereich muss noch gemacht werden, ebenso die Fassade und der Flügel, in dem sich das Hoftor befindet. Der Saal ist dann aber fertig und es können wieder Veranstaltungen durchgeführt werden.

19:03 Uhr eröffnet Hr. Thunert die nicht öffentliche Sitzung.

gez. Franziska Müller  
Protokollführerin

gez. Martin Thunert  
Vertretender Ausschussvorsitzender